Flamenco meets Orient

„Let Me Dance“

Flamenco-Tanz: Andrea Narten
Orientalischer Tanz: Bahara Kazerouni
Gast Flamenco-Tanz: Elias Morales Perez
Querflöte: Veronika Vitazkova
Flamenco-Gitarre: Rainer Maria Zehetbauer
Cajón: Christian Stanger
Percussion: Pat Feldner
Violine: José Luis Paz Pantoja
Videoproduktion: Geoffrey Wirth

Flamenco meets Orient
„Roots & Wings"

Die Theaterproduktion konfrontiert mit Klischees und deren Bruch, mit Erwartungshaltungen und deren Erfüllung, mit kindlicher Leichtigkeit und verlorenen Kindheiten, mit familiären und gesellschaftlichen Anforderungen und dem persönlichen Scheitern, Kämpfen und Verwirklichen.

Die Produktion erzählt von Frauen, von Tänzerinnen und deren Ausdruck, vom gesellschaftlichen Blick auf Tänzerinnen und deren Rolle, von Kunst, Kultur und Geschäft.

Andrea Narten und Bahara Kazerouni zeigen ihre Tänze voller Emotion und Expression und erzählen mit dem Tanz ihre Lebensgeschichten und Erfahrungen. Sie stellen den gesellschaftlichen Blick auf die Tänzerinnen und die klischeehafte Denkweise über den Tanz in Frage und hinterfragen sich selbst dabei.

In Zusammenarbeit mit den erfahrenen Musikern Veronika Vitazkova, Dalina Ugarte, Rainer Maria Zehetbauer, Christian Stanger, Pat Feldner entstehen musikalisch Begegnungen von spanischer und arabischer Musik. Melodien und Rhythmen verflechten sich zu einem Gesamtwerk deren Wurzeln in der Welt der tänzerischen Rhythmen und Melodien liegt.

Die Botschaften dieses Projektes werden auf der Bühne künstlerisch unterstützt durch ausdruckstarke Videoprojektionen von Geoffrey Wirth und durch Tonaufnahmen von Kurzgesprächen, die das Publikum zum Nachdenken und zur Konfrontation bringen.

Verzaubernd, berührend, verstimmend und befreiend!

Das ganze Programm dauert 1,5 Stunden und besteht aus 2 Teilen je 45 Minuten.

.

Für mehr Details und Informationen stehen wir Ihnen gerne unter diesen Kontaktdaten zur Verfügung:

Andrea Narten, Mob: +43 699 140 548 66, E-Mail: andrea@narten.net, www.narten.net
Bahara Kazerouni, Mob: +43 699 121 688 40, BaharaKazerouni@gmail.com, www.bahara.at

Profile der Künstler:

Andrea Narten (Flamenco-Tanz)

Andrea wurde in der Slowakei geboren. Seit 20 Jahren tanzt sie Flamenco. Ihr Tanzstil ist von großer schöpferischer Energie geprägt und spannt einen weiten Bogen zwischen emotionaler Tiefe und kraftvoller Expressivität.

Ihre Flamenco - Ausbildung absolvierte sie in Spanien, in der Slowakei, in Deutschland und Österreich bei renommierten Flamenco - Lehrern wie Juan Polvillo, Antonio el Pipa, Araceli de Alcalá, Carmen Segura, Fernando Galán, Miguel Vargas, Dario Alboreda, Rosa Olympia Estrella, Belén Maya, Chloé Brulé, Angeles Gabaldon, Ursula Moreno, Francisco Rodriguez Mesa u.a. Neben der Flamencotanz–Ausbildung hat Andrea Personal-Coach- und Bewegungs-und tanzpädagogisches Studium abgeschlossen.
Seit 2001 gibt Andrea Flamenco-Unterricht in der Slowakei, Deutschland und Österreich.
Seit 2011 lebt Andrea in Wien und kooperiert u.a. mit dem Österreichischen Roten Kreuz im projektXchange, das in punkto Migration, Integration, "Ausländer" neue erfrischende Akzente setzt.

2014 produzierte Andrea in Wien in Zusammenarbeit mit Marion Grill, Martin Kelner, Christian Stanger und Patagonien Quartett ein eigenes Bühnenprojekt Flamenco meets Classic „Frauenbilder", dass über die Position der Frau in der Gesellschaft einst und heute, wie auch über unterschiedliche Facetten der Frauen erzählt. Im Anschluss entstand im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen das Projekt „Du bist schön, Sulamith", das über den Flamenco -Tanz, Flamenco-Musik und biblische Texte über die Frauen der biblischen Zeiten erzählt.
2015-2016 folgte die nächste Bühnenproduktion Flamenco meets India „Roots&Wings", in der Andrea Narten und Mia Rubey in Zusammenarbeit mit Martin Kelner, Christian Stanger, Hamid Mehregan, Deep Singh tänzerisch ausdruckstark über die andalusischen und indischen „Wurzeln und Flügel" erzählen.

Mehr Informationen über Andrea: www.narten.net

Bahara Kazerouni (Orientalischer Tanz)

Bahara ist nach einer durchtanzen Kindheit und Jugend in Wien erstmals 1994 mit Orientalischem Tanz in Berührung gekommen. Es war 'Liebe auf den ersten Blick'. Bereits neben ihrem Studium absolvierte sie erste Bühnenauftritte und begann Orientalischen Tanz zu unterrichten.

Von 2001 - 2010 pachtete und leitete sie mit viel Hingabe und Erfolg das 'Studio Chiftetelli' - das erste Zentrum für Orientalischen Tanz in der Wiener Neubaugasse. Ihre internationale Tätigkeit führte sie als Solistin, Workshop- und Ausbildungsleiterin, sowie als Jurymitglied in zahlreiche Länder: Deutschland, Tschechei, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Griechenland, Marokko. Bahara leitete mehrere Ausbildungsgruppen, u.a. die 2jährige Ausbildung zur Orientalischen Tanzlehrerin in Ljubljana.

Seit über 10 Jahren kooperiert sie nun mit Norbert Ehrlich, dem Festivalleiter des Festivals 'Salam.Orient'. Neben der künstlerischen Leitung diverser Produktionen, ist sie seit Jahren im Bereich Kinderkultur des Festivals aktiv. Die Ausbildungen zur Kindergärtnerin, Volksschullehrerin und Sozialpädagogin eröffneten ihr mit Leichtigkeit und viel Freude die tänzerische Arbeit mit Kindern, die sie bis heute pflegt. Bahara produzierte Shows und Bühnenproduktionen im Theater Akzent, Szene Wien, Interkulttheater, Sargfabrik, Lalish Theaterlabor und organisierte 2007 den ersten orientalischen Sommernachtsball im Palais Eschenbach.

Baharas Tanzstil ist geprägt von emotionaler Tiefe, technischem Können und ihrem ganz eigenen, authentischen Ausdruck.Seit 18 Jahren unterrichtet Bahara orientalischen Tanz und gibt die Freude und das Glück weiter, das sie durch die Bewegung zur Musik erfährt.

Mehr Informationen über Bahara: www.Bahara.at

Veronika Vitazkova (Querflöte)

Veronika absolvierte 2005/06 – 2010/11 Ausbildung auf dem Konzervatórium Bratislava (Studienrichtung: Querflöte). 2010-2013 studierte sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Studienrichtung: Konzertfach Querflöte). Seit 2013 studiert sie Konzertfach Querflöte auf dem Privatkonservatorium Universität Wien.
Seit 2013 übte sie regelmäßige Substitutentätigkeit bei Volksoper Wien, bei der Staatlichen Philharmonie Kosice, Kurorchester Bad Hofgastein (1.Flöte), bei dem Slowakischen Rundfunkorchester, Substitutentäkeit (1.Flöte) beim Slowakischen National Theater in Bratislava, beim Tschechischen National-Symphonieorchester aus. Im August 2014 hatte sie Solo Konzerte mit Orchestra di fiati "G.Gemelli" Filadelfia (Kalabrien-Italien). Im Jahr 2016 spielte sie beim Tournee 2016 von Ennio Morricone in Tschechien, Slowakei, Ungarn, Irland, England, Belgien, Holland, Polen, Finnland, Russland, Frankreich in den unterschiedlichsten Musikgattungen und Besetzungen (ernste Musik, World music, irische Musik – Tin Whistle, Rock, Blues, improvisierte Musik.)

Im März 2015 gründete Veronika Duo Alve (Flöte und Gitarre) (http://www.duoalve.com). Duo Alve hatte Konzerte unter anderem am Slowakischen Institut Wien, bei den Festspielen Stockerau, beim Streetlife Festival 2015, 2016, Tisovec, Nové Zámky (Slowakei), bei der Gesellschaft für Musiktheater Wien, im Salon Belle Arti, in der Peterskirche Wien. Im Sommer 2015 spielte Veronika mit den Wiener Philharmonikern bei den Salzburger Festspielen und im September 2016 1.Flöte beim Projekt Così fan tutte mit dem Orchester der Angelika-Prokopp-Sommerakademie der Wiener Philharmoniker in Salzburg, Linz (Brucknerhaus, Graz (Musikverein) und Wien (Wiener Konzerthaus).
Pädagogische Tätigkeiten von Veronika: Musikschule Yamaha Bratislava, Musikschule Jan Kresanek (Lehrkraft für Querflöte), Flötenlehrerin beim Musikverein Königstetten, VHS Mariahilf und VHS Ottakring (Lehrerin für Flöte und Kammermusik)

Rainer Maria Zehetbauer (Rainer Maria Naro)

Der Begriff Gitarrist greift bei Rainer Maria Zehetbauer erheblich zu kurz. Er engagiert sich in der Kammermusik, widmet seine Zeit der Flamenco Szene was regelmäßige Konzerte mit dem Flamenco Gitarristen Carlos Piñana bestätigen aber auch diverse Projekte, wie zum Beispiel die Kooperation von "dance ability" liegen ihm sehr am Herzen. Somit bietet er als Gitarrist ein sehr breites Ouevre, was gerade seine Konzertkollegen und Mentoren wie Fabian Franco Ramirez, Jakub Niedoborek, Martin Kelner oder Carlos Piñana sehr an ihm schätzen. Wie einst Jimi Hendrix in "Spanish Castle Magic" sang "With just a little bit of Spanish Castle Magic- Just a little bit of daydream here and there" respräsentiert Rainer Maria Zehetbauer genau dieses Hörerlebnis in seinem Debütalbum "Castles of Spain" a little bit of magic and just a little bit of daydream here and there ! Aktuell bereitet Rainer Maria Zehetbauer ein neues Album mit seiner Gruppe Flamensky.

Flamensky steht für Erdiges, Verträumtes, Ausdruckvolles, Intimes und für Leidenschaft. Der Ursprung liegt im Flamenco, welcher durch andere stilistische Einflüsse und Eigenwilligkeit erweitert wird. Der Gitarrist Rainer Maria Zehetbauer beginnt nach einer Kooperation mit dem Flamencogitarristen Carlos Piñana seinen eigenen Stil zu entwickeln. Ebenso wichtig ist es für ihn die Kraft und die Wahrheiten der Tradition zu bewahren und dessen Geheimnisse zu lüften. Seine Eigenkompositionen gewinnen durch die Experimentierfreudigkeit seiner Kollegen an Reichhaltigkeit und bekommen dadurch einen ganz neuen Sound. Zu der bunten Besetzung gehören der Percussionist Chris Stanger, der Klarinettist Oscar Antoli, der Pianist und Akkordeonist Christian Jelicic und der Flötist Fabian Franco Ramirez.

Christian Stanger (Perkussion, Cajon)

Christian absolvierte seine Ausbildung in Spanien bei Angel Sanchez-Gomez (Sanlucar de Barrameda), Paco Vega (Sevilla) und Rafael Casado (Madrid), wo er sich intensiv mit dem Flamenco und seinen rhythmischen Ausdrucksformen auseinandergesetzt hat.

3 Jahre arbeitete er mit "Los Gitanos" – (CD "Noche de Gitanos"), 5 Jahre bespielte er mit Ruzsa Nikolic-Lakatos viele Bühnen, und musizierte mit Mosa Sisic und The Gypsy-Family.

In den letzten sehr aktiven Jahren sammelte Christian viele Erfahrungen bei musikalischen Begegnungen in der World/Fusion Szene. Sehr produktiv war auch seine Zusammenarbeit mit "Flarmenia", gleichnamige CD erschienen 2010 (armenisch-andalusische Impressionen der Vergangenheit und Gegenwart). Christian Stanger wird aktuell für die Auftritte von Flamenco Künstlern aus Spanien, der Slowakei und Österreichs engagiert, die im Rahmen von Konzerten, Festivals und Privatveranstaltungen gebucht werden.

Patrik Feldner (Percussion)

Patrick Feldner arbeitet als freischaffender Musiker mit Projekten und Ensembles im Bereich Weltmusik, Folk, Alte Musik, Jazz und Rock. Er begann als Schlagzeuger, nahm Unterricht bei Dieter Herfert (Vienna Konservatorium), widmete sich später der Handperkussion und studierte in Varanasi, Indien die Klassische Trommel Tabla mit Nandlal Mishra, Ramchandra Sharma (All India Radio & TV) und Chauggan Lal Mishra. Gleichzeitig entdeckte er die Rahmentrommel und interessierte sich für Historische und Orientalische Perkussion. Dabei nahm er Unterricht bei bekannten Trommlern Glen Velez (USA), Steafan Hannigan (UK/Irl), Michael Metzler (D), Mel Mercier (Irl) und anderen. Nach vielen Jahren als freischaffender Künstler ist er bei Live Konzerten und als Studio- und Sessionmusiker ein gefragter Perkussionist Zahlreiche Engagements führten ihn durch ganz Österreich, weiters nach Deutschland, Frankreich, England, Spanien, Belgien, Irland, Ungarn, Tschechien, Polen, Griechenland und Indien.

Bilder von Flamenco meets Orient „Let Me Dance“: